

kleines c " $g = 1 \frac{1}{3}'$, $c = 1'$, $g = 2 \frac{2}{3}'$,
 eingestr. c¹ " $c = 1'$, $g = 2 \frac{2}{3}'$, $c = 1 \frac{1}{2}'$.

338.

Diese Stimme steht im dritten Manual, des sogenannten Schwerkess, und verleiht dem vollen Werke des letzteren bei geschlossenem Schweller die bezaubernde Wirkung einer scheinbar aus weiter Ferne, ja aus überirdischen Höhen herüberfliegenden Orgel.

(Schluß folgt.)

Die neue Orgel in der Kirche zu

Flörensche. **Blauen-Dresden.** v. 18/10/1902.
 Wochenbl.

III.

150 Die Charakterstimmen sind in den Manualen und dem Pedal mannigfach vertreten. Zu ihnen gehören die Gedacte, deren Konstruktion schon besprochen wurde, welche als Achtsfußton im II. Manual, als Sechzehnsfußton im III. und im Pedal als ebensolcher vertreten sind. Der Gedactbaß ist von der Orgelbau-firma Gebr. Fehmlich gratis eingefügt worden. Sie besitzen einen sanften, vollen, etwas dumpfen Ton, der der Gesamtwirkung große Fülle verleiht. Zu den Gedacten zählt man auch den Bordun 16'. Derselbe ist von großem Werth, da er dem Gesamttone Ernst und Fülle zu geben vermag; darum findet er sich stets im Hauptmanuale.

Ein werthvolles Register dieser Gruppe ist Quintatön. Es kommt im I. Manual als Achtsfußton und im II. Manual als Sechzehnsfußton vor. Die Eigenthümlichkeit des Tones ist, daß außer dem Grundtone zugleich leise, aber deutlich hörbar die Quinte der Oktave, also die Duodecime, vernehmbar ist. Sie verdankt ihre Eigenschaft der wesentlich engeren Mensur als die übrigen Gedacte. Quintatön 16' hat in der Tiefe 24 Pfeifen aus Holz und in der Höhe 32 aus Zinn, während der Achtsfuß nur Zinnpfeifen aufweist. Allein sind diese Stimmen nicht zu gebrauchen, jedoch in Verbindung mit Gedact 8 und Rohrflöte 4' zur Melodieführung bei schwachem Spiel vorzüglich.

Die Flötenstimmen sind die schwachen Solo-stimmen und spielen nach Zahl und Mannigfaltigkeit der Klangfarbe eine nicht unwesentliche Rolle. Im I. Manual steht die Konzertflöte, welche aus 13 löthigem Zinn gearbeitet ist, nur die 12 tiefen Töne sind aus Fichtenholz hergestellt. Das II. Manual enthält die Rohrflöte 4' und das III. Rohrflöte 8', beide aus Zinn und halb gedeckt d. h. im Deckel mit einem Rohr versehen, wodurch der Ton etwas Schrillendes erhält.